biebricher Tagespost Biebricher Cotal-Angeiger.

ebricher Reuefte Radricten.

Biebricher Tagblatt. ocheint täglich, auher an Sonn, und Seler.

gen. Bezu gspreis: durch die Boten.

gen. geit ins Haus gebracht 60 3 monatilich.

defendarten, für 6 Nummern gultig, 12 3.

defendarten, für 6 Nummern gultig, 12 3.

gen Polibezug näheres dei jedem Pollamt.

diens-Drud u. Derlag der Hosbuchdruderei Suido Zeidler in Biedrich.

Gernsprecher 41. – Redaction und Expedition: Biedrich, Rathausstraße 16.

123.

Freitag, ben 26. Mai 1916.

55. Jahrgang.

Die Ariegslage.

war

odaß

mmer

asse.

offer

rbeite

etfra be pormin sebad r Weldahila

othen

fflidetian

Biesbaben, Girahe b

· Int m Rod". mit 10 s 31 habes Sh Wilfimana, baben, Zirafie 18

teffel u vertauien trunnengaffe i

ulatu

en Lagrin

'elegramm chienen

landes 50 1 hierauf ninnt liftastelle de Tage post regen

chiindi

Etranbbein.

er (Schone and el Naffau Kum e ehrfiche Ander gabe graen be

leer,

beitigen französischen Angriffe auf beiben Maasufern has vurtide Mauer an teinem Puntte zu erschüttern vermocht, enteil gefang es ben beutichen Truppen, ihre Erfolge welt-kablich der geste Douaumont weiter auszudehnen. Die n erlitten überall die schwersten Berluste.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

Der Donnerstag-Lagesbertag.
3. (Untlich.) Großes Hauptquartier, 25. Mai.
Wefflicher Ariegsschauptat.
issliche Torpedo- und Patrouillenboote wurden an der lichen Küfte von deutschen Jlugzeugen angegriffen.
beflich der Maas icheiterten brei Angriffe des Jeindes das von ihm verlorene Dorf Cumieres.
beilich des Jluffes fliehen uniere Regimenter unter zhung ihrer vorgeftrigen Erfolge welter vor und eroberindliche Gräben füdweltlich und füdlich der Jeste Dou-

nt. er Steinbruch füblich des Gehöftes Haudromont ift e in unferem Belith. im Caillette-Walde lief der Jeind während des ganzen gegen unfere Stellung völlig vergeblich an. Auher hweren blutigen Verlusten bühlen die Franzosen 850 an Gefangenen ein, 14 Maßchinengewehre wurden er-

51. Souplet und über dem herbe Bois wurde je ein ber Doppelbedet im Luftfampf abgefchoffen.
De ftlicher Ariegsichauplah. nberen Greigniffe.

Balfanfriegsichauplah.
Bulfanfriegsichauplah.
leb und Georgeli murden von feindlichen Bliegern
mit Bomben beworfen.
Dberffe heeresleitung.

Frangöfifche Ernüchterung.

Franzophiese Ernüchlerung.

dam. 26. Mai. Der "Rieuwe Antterdamiche Coumis Paris: Die Mergenblätter beiprecken ohne JuEbbe, die gestern für die Franzelen in der MaasDos "Journal" lagt: Der gestrige Lag entsproch
moertungen, welche man heate, noch den Anteleten Lage und besonders der Verfulte, die des
ont megen gemacht worden sind, um es zu erobern
und brechte eine Entfäusknan. Der Schutthaufen
ni mith aber teinen anderen Wert haben als den
ner Jahne. Das Blatt ist der Ansicht, daß der Erchen am linten Maasufer eine ernste, wenn auch
gende Bendung genommen habe.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

38. Wien, 25. Ma. Amilich wird verlaubart:
Rujischer Arteaschauplah.
n Golizien unternahmen untere Streistommandos an mehreiellen eriolgreiche Lebertälle. Coos unverändert.
Italienlicher Arteaschauplah.
de Kampitätiglet! in Absichnitt von Doberdo, bei Jiitsch und
ieden war lebhaiter als in den lehten Tagen.
Biederholte seindliche Angrissonriuche bei Peutelstein wurden
bien.

volen.
Berd in des Sugana-Tales nahmen untere Truppen die Cima Berd in des Sugana-Tales nahmen untere Truppen die Cima Bertigfeiten an einzelnen Stellen den Malo-Bach und rüdstellen des Stelegen (Strigno) ein. Südlich des Tales breitete lich die den Kempel-Berg vorgerückte Gruppe unter Ueberwindung Er Geländerigwier gleiten und des jeindlichen Widerstandes

nach Often und Süben aus. Der Cornodi Campo Verde ist in ihrem Besith. Italienische Abriellungen wurden sofort zurückgeschlagen.
Im Brand-Tale (Valario) nahmen unsere Truppen Chisa in Besith. Die Rachlese im Angrissraum erhöhte unsere Beute noch um 10 Geschüche.
Eines unserer Seessugzeuggeschwader belegte den Bahnhol und die militärischen Anlagen von Catisana mit Bomben.
Süböstischer Kriegsschauplath.
Reine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chess des Generalstabs:
v. Höser, Jeidmarschalteutnant.

Ereignisse zur Sec.
Um 24. nachmittags bat ein Geschwader von Seesjugzeugen Bahnhol, Bosigebäude, Kasernen und Castell in Barl ausglebig und mit sichtbar gutem Ersolg bombardiert und in die Jestesfreude der reichbestaggten Stadt deutlich erkennbare Störung gebracht. Das Ubwehrseuer der Batterien war ganz wirtungslos. Ulle Jlugzeuge sind unversehrt eingerückt

Die Friedensbedingungen.

Die Friedensbedingungen.

Rochend lenften be Autherthamiet bes Soules auf ble Unter-roungen, die Staatseiterist. Gere und der bes Soules auf die Unter-roungen, die Staatseiterist. Gere und der Geschenden der Lingft einem ameritanischen Douanaliten gemöheten. Eit eilgerieten daraus, daß in dem deutlichen Outentleiten gemöheten. Eit eilgerieten daraus, daß in dem deutlichen Outentleiten der Geres im Siedertreit finden und daß eine undeine freighen der Geres im Siedertreit finden und daß eine undeine freighen der Geres im Siedertreit finden und daß eine undeine freighen der Geres im Siedertreit finden und der Geres im Siedertreit finden und der Geres im Siedertreit finden und der Geres der

liegt. (Beifall.) Wenn jemand in diesem Augenblist das Recht hat, vom Frieden zu sprechen, io ist das die französische Riegierung. Der iranzösische Ministerpräsident hat, wenn die Zeitungsberichte richtig sind, gelagt: Was werden die tommenden Generationen sogen, wenn wir die Gelegenbeit entschlüpfen lassen. Das ist auch undere Empfindung, und wer würdigen mit unse en Allierten die Frügle diese Krieges in einem Irteden begrindes zu sehen, der nicht nur wenige Jahre und nicht nur sier eine der zwei Generationen Dauer hat, sowdern der sier alse Justinit die Welt vor einer solchen Kataltraphe wie diese Kriege bewähren soll. In diesen Ausgenblick sier eine Ausgenblick sier einer siehen der Strieg dewähren soll. In die eine Ausgenblick sier einer gegenwärtigen Augenblick sier sie keindes der Oppionnatie, die Seidvartiät der Milierten angegaufreichterden wird (Beristl), und die notwendigen militärischen und wassen unterknitzungen, der was den Plilierten gemeiatam unterannunen werden, um diesen Krieg zu dem Puntt zu bringen, der noch nicht erreicht ist, aber wo Ausslicht auf einen licheren und danerhaiten Frieden zur Wirtlichteit werden konnte. (Lauter Beitall.)

Die Roln. Big, gibt gleich folgenbe Untworten gu biefen Mus-

Die Koln. Jig. gibt gleich folgende Antworten zu diesen Ausführungen:

1. Bir stimmen Herrn Gren zu, daß es zwecklos ist, wieder und
mieder aneinander vorderzureden. Bis, tonnen Herrn Gren nicht
werschen, er milt uns nicht verstehen, also müssen dieren ihre Verlagische reden.

2. Bienn Berr Gren von Lügen erstee Ordnung spricht und
daven, daß das deutsche Belt von teiner Begarrung belogen werde,
is eintworten wir ihm, daß vort uns nicht belogen fühlen, daß wir
aber lebhalt des englisse wie des tranzolische Bolt bedauern, weit
die Be heißungen, welche die leitenden Männer ihnen gemacht
hatten, während des Krieges nicht ein einziges Mal in Erfüllung
erongen sind. Die Stunde der Leitenden Männer ihnen gemacht
hatten, während des Krieges nicht ein einziges Mal in Erfüllung
erongen sind. Die Stunde der Leitenden Mönner ihnen gemacht
hatten, während des Arteges nicht ein einziges Mal in Erfüllung
erongen sind. Die Stunde der Liefgeltung wird sich nohmen.
Denschland, um seine Interetten zu sichern, Korberungen stellt, von
kenen unch antigen zu seinem größen lindehagen nicht gelungen,
Denschle ich zu vernichten. Diese Möglichten hatte er früher bedenten sollten.

3. Als wir sönglich Grens Leuberungen ausführlich besprachen,
nohm uns die Linnes" einen Ausberungen ausführlich besprachen,
nohm uns die Linnes" einen Ausberund über den Leiter der englichten auch artigen Solutie fehr übet. Bir hatten ihn mit ehrlichter liebe zeigung gelogt und den Lieberwilen an sich gegen ib geformte Borte überwunden. Zihr wiederholen es beite mit onlie lieberzungung. Die Steungelei des Beren Gren stinft nachgerabe zum Finner!

lleberzeugung aum himmel!

am Hinnel!

Röln, 26. Mai. Anschlickend an die Antragen Ponsonhys
und Mackonalds im Unterhause und Greos Antwort auf des
Reichstanglers Ausgegrungen zu Bisegand schreibt die "Könische
Beltszeitung": Wir müssen gesehen, daß wir England weder die
Käckligteit noch die Mocht zur Ubernahme einer Art Weltschiede
richtertum zutrauen können. Es bleibt dabet, daß man in Deutschland sein Aufgemen niere Webensinteressen Ernschlichen
einer uns ungänstigen Koalition überantwortet würden. Der
Ariede taun fich nur austauen auf der allgemeinen Anertennung
einer uns ungänstigen Koalition überantwortet würden. Der
Ariede taun fich nur austauen auf der allgemeinen Anertennung
einer uns ungänstigen Koalition überantwortet würden. Der
Ariede taun fich nur austauen auf der allgemeinen Anertennung
ein den den nicht gestemmen. Beschiedene Koden, die senleits des
ein den incht zeit gehalten murben, zeigten, daß die Entwicklung noch nicht reit ilt sier die Erörterung von Friedensverhanden.
Die weitere Kortienung des Krieges nied bester wie all- auch von
Gren mit Rocht nicht sehr des krieges nied bester wie all- auch von
Gren mit Rocht nicht sehr hoch gelchäuten Keben das liedrige tun,
um die Bahm zum endlichen Frieden frei zu machen.

Muftin Chamberlains Befennfniffe.

Austin Chamberiains Bekennfnisse.

Saag, 25. Mai. In der "Airmingdam Poft", in weicher der Staatsmann Austin Chambertain, der Schn Ioseph Chambertains, leine Andhauungen niederzulegen psteat, verbreitet sich ein ofsendar von Chamberlain berrührender Arristel über Englands mirfiches Ariegasiel. Im Gegenlag zu Grens Erftärungen lagt der Arristel über Englands mirfiches Ariegasiel. Im Gegenlag zu Grens Erftärungen lagt der Arristellungen, sondern um es Deutschland unmöglich zu machen, sondern um es Deutschland musse als eine Konten einbissen. Dieser Berufchland musse alse eine Konten einbissen. Dieser Berufchland musse alse eine Konten einbissen. Dieser Berufchland musse alse eine Konten einbissen. Dieser Berufchland der der vorübergehenden, bestendigen diese konten einen Optiecken nicht ausgleich die deutsche Klusten erneckte Zum Mital gede es in England niemand, der einen anderen Krieden mit Deutschland wohle, als um den Preis, den England fordert. Aur ein werdreckerischer Parr fonne mit dem Keind der Jobistanmacht bedeutet.

Ist also Sir Gren ein "verdrecherischer Narr", wenn er davon pricht, on Deutschlands Jerkymetterung dente niemand? Ober dienen leine Redereien nur dazu, die von Chamberiain so offen prokumierten englischen Kriegasiele — bester lagt man wohl Kriegswünsche — zu verfeldeleiern?

Ehurchills ichwarze Urmee.

Botterdam, 25. Mai. Lord Churchill will im Johre 1917 die boien Germand endgültig vernichten. Er will, so verkündete er im Unterbaufe, au diesem Auset eine Riesenarmee von Regern auseheben, die in Tegappien verkammelt und ausgebildet werden soll.

Aun weißt man endlich, was Herr Churchill seinerzeit, als er wegen seiner Unfähigfeit aus der englichen Abmitolikät scheiden mußte, mit seinen problerischen Reden von unerschöpflichen Reierven meinte, die im deitten Kriegesahre Deutschand den Anademitoh rersegen würden. Die weißen Engländer verlagen, die sarbioen Gentlemen sollen den verlahrenen Karren wieder flott machen. Im Unterhaus soll, wie englische Pakiete berichten, derrn Churchill für seinen Rettungsplan reicher Beitell gespendet worden sein, in Deutschländend aber lagt man wie der Elerne Kanster mete. Der lach die were Wegen wird man der uns Herrn Churchill in einem enderen Pantte beittimmen. Er betlagte, daß im Orient eine englische Urmee von 500 000 Mann vergeidet werde. Also auch Churchill werft, daß der feine Vorbeeren für die Tommies winfen!

202 na. Berlin, 25. Moi. Det ichwedilche Dampfer "Angermantand" batte am 23. Moi in der Rabe non Swartluppe ein florlich vor feinem Bug auftauchendes Il Boot überfahren, das richt wieder aufanchte und nach Anlächt der Belagung des Dompfers gefunten ift. Bon ihmedilcher Seite wied es als ausgeschloffen bezeichnet, baß es fich dabei um ein schwedilches Unter-

seeboot gehandelt habe. — Bon zuständiger Stelle erfahren wir, daß ein deutsches Unterfeeboot edensolls nicht infrage tonnnt.

Bern. Der französsiche Flieger Gilbert ist in der vergangenen Racht wieder ausgedrochen. Er hat seine Flucht vermutlich durch den Lustikhacht des Aborts dewertstelligt. Man ist dem Entstehen auf der Spur.

W. Landon, 25. Mai. Meldung des Anterichen Burcaus. Unterhaus. In Scantwortung der Anfragen über die Burdung der Stellengen der Seine Lustiker karbisosien auf Merit lagte Lord Robert Cecil, daß die britische Aegierung im April 1915 bereit geweien sei, die Ausfuhr von zwei Schiffsladungen Harbistoff zu gestalten, daß diede Ausfuhr von zwei Schiffsladungen Harbistoff zu gestalten, daß diede Ausfuhr von geweich sei, die Ausfuhr von geweichen seine die ein weiterer Vorfahlag betreifend die Ausfuhr von Jarbsoffen un die amerikanische Regierung eingefauten, er sei aber noch nicht beantwortet worden. Deutschlond weinsiche die Ausfuhr die Ernschliche Aussiche die Ausfuhr die Lieber geröffen die den amerikanischen Aurs verbesten wolle. Diese Erwägung werde Lei der Arfaliung der Antwert un Amerika sprzisitigt berücklicht werden.

bei der Abfassiung der Antwort an Amerika sorgslatig berücklichtigt werden.

1898. So i i a. 25. Mat. Bericht des Haupsquartiers über die Lage auf dem mazedonischen Kriegsschauplag. Seit zwei Monaten haben die englisch-tranzössichen Truppen begonnen, des Lager von Salonist zu verfalsen und sich unserer Grenze zu nähern. Ihre Haupstweitstätte sind im Wordartal ausgestellt und breiten sich stwarts über Dova Tepe die zum Stumatal und westwarts über die Gegendown Sudosisch und Bodena die Lennen stelltwarts über die Gegendown Sudosisch und Bodena die Lennen stellt sich in Salonist gelandet. Seit einem Wondt ungesicht bereicht salt säglich Geschäußeuer an der Front Doiran—Gjeogeli. Aber die Engländer und Franzosien überschriften die seint niegende die Kenge. Borgestern wurde eine französische Aufstätzungsabteilung von unseren Batronillen im Dose Gorni Gabale beteuert. Die Reiter ergrissen die Alusku und ließen ihre Perede im Sich, die von unseren Salonisten eingefangen wurden.

ließen ihre Pierde im Sitch, die von unseren Soldnen eingesangen wurden.

BB. Bordeaux, 25. Mai. Meidung der Agence Hads.
Der König von Montenegro dat an den montenegrinischen Aninkerprössibenten Aadowitsch lolgenden Brief gerichtet: Herr Prössibenten Andewitsch lolgenden Brief gerichtet. Herr Prössiben Mitch in Wien, der nach Rächtenubungen wegen Erfrantung fich dert zur Bliege aufhält, in über Beefe ausgelegt werde, erachte ich es sir notwendig, den Regierungen unserer mächtigen Allierten durch Bermittelung ihrer det uns beglaubigten Vertrecter zur Kenntiss zu bringen, das sich siehe neise gegenüber zu verpsichten würde, Montenegro unseren seinden die Reite mishillige und kreng sehes etwaige Borgehen verdamme, welches dahm, ziehen Würde, Montenegro unseren seinden Angenieder zu verpsichten.
Bollen Sie überdies erflären, daß Brinz Mitra Kraft unserer Bertallungsgelege, besonders des Artistes 16 unserer Berfalung, feinem Singenider Mang bestiebt und keinertei gelegunäßigen Einstitus in Montenegro auszuüben vermag. Ueberdies hören die in Montenegro verbliebenen Minister nach Bibding des neuen Rodinetts auf zur Regierung zu gehören. Uebrigens hatten sie vor meiner Abreite feine Bollmachten, die in dem obenerwahnten Krieft ls angeführt sind. Sie kebren jegt in den Nahmen einsacher Beamter unserer sopferen und ruhmreichen Berbindeten bad den Angeniblis feiner is sehre abeiter underes teuren Baterlandes zurüch, das mit Gottes Hähe und der unserer apferen und ruhmreichen Berbindeten bad den Angeniblis feiner is sehre hehre Siederheitellung berantommen keben wird.

Eine beherzigenswerte Mahnung.

Die "Deutsche Warschauer Zeitung" richtet iolgende beherzigenswerte Mahnung an die deutsche Bresse.

Augendicktich geht durch die Australie Bresse.

Augendicktich geht durch die deutsche Kresse dasputins. Diese Rachricht eutstammte einer ausländischen Zeitung, und es erscheint angezeigt, vor den Sensere ausländischen Zeitung, und es erscheint angezeigt, vor den Sensere des die und wie einem großen Teilde Auchte der neutralen Presse von Zeit zu Zeit über innerrussische Augelegenheiten deringen und die selber auch von einem großen Teilder Veruschen Presse stricken nach eine auch von einem großen Teilder Deutschen Presse stricken aus solcher Auslie verderet, gänzlich entstellte Rachricht von den angeblichen Artebenosorderungen von 15ti Duma-Abgeordneten, die durch die ganze deutsche Bresse die niem ihre der der Verliegen von 15ti Duma-Abgeordneten, die durch die ganze deutsche Bresse der von der Verliegen Witteln man in Deutschland schon greisen müße. Dazu gehört serner die niemals destatigte Angade, daß der Zeit deutschland schon gesichnet habe, und nicht wertooller sind die gänzlich vogen Behauptungen, wie loche neutralen Quellen entwommen werden, daß sich jeht in den besten russischen Streisen offen das Sehnen nach Arieden zeige.

Das Kriegsmidigseit in Außand vorhanden ist und daß schwere Richtsinde lich auf allen möglichen Gedebeten geitend machen, ist einem Froge, aber nichtslagende Gemeinpläge der erfundene Tartarennachrichten bierüber zu verbreiten, sann den Eindruch hiervon nur abschwachen.

Deuticher Reichstag.

Sinung vom 25. Mai.

Anweiend sind die Staatssekretare Dr. Heisteich, v. Jagow und Unterstaatssekretar Vahriskasse.

Weiterberalung der Zenjutfragen.

Weg, Dr. Der tel Goute. Man sollte die zur Handbabung der Zenjut verusenen Herten Genen. Man sollte die zur Handbabung der Zenjur verweienen Hertende tun mehr als ihre Blicht; is machen sich und Land und Vollt verdenen. Die sommandiseraden Generale tun mehr als ihre Blicht; is machen sich und Land und Vollt verdenen. Mit Zeitungsverboten sollte man aber vorsichtig sein. Das deutsche Vollt hat sich in dieser ichten wehl zufrieden sein, aber mit der nicht einer miditigen Voormundung. Mit der mittarischen Zenlur an sich kann die Pecksehren wehl zufrieden sein, aber mit der Jeit ist tarsächlich siede politische Troge zu einer mititärischen gestempelt. Erzwungenes Schweigen ist kein Zeichen der Stärke und imponiert lieder auch den Neutralen nicht. Reduer beschwert sich besonders über das Berbot des Abbrucks eines Antieles in der "Greuszeitung".

Staatssekreier des Auswältigen Annes v. Jagow: Die seitenden Etellen waren sub darüber einig geworden, daß die kinne berhod Verhaußerungen mit Amerita nicht durch bestige Verhäußerungen gestört werden sollten, besonders nicht in einem Augen-

blid, wo die Euchsteidung noch nicht gefallen war. In seinem Aussen-blid erschien der Artikel der Areuzzeitung, der greignet war, Er-regung berbeizusühren und die Berhandlungen zu erschweren. Da-ber glaube ich, daß das Auswärtige Annt durchaus berechtigt voor, das Berbot zu beantragen. Ich übernehme die volle Berantwor-tung dafür.

Cages:Rundican.

Der Raifer im Reichstanglerhaus.

Der Kaiser im Reichstanzierhaus.
Tod. Bertin, 25. Mal. Der Kaiser begab sich am frühen Mergen zu einer Besprechung mit dem Reichstanzier nach dem Reichstanzierbous. Um 11: Uhr enwing der Kaiser im Schloß Bellevus die türftichen Brinzen Einer Farof Cisendi und Andelle Bellevus der ütrftichen Und im Anschlaß hieran die dier weilende Absorbnung der ütrftichen Abgeordneten. Im Frühltückstafel des Kaiserpaares waren geladen die dier alfredierten Gesandten der derichten Bundesstaden und die Staatssetretate.
Aber 3. Bertin, 25. Mai. Der Kaiser hat deute früh im Neichstanzierpalais einen eine einstundigen Bortrag des Reichstanziers entgegengenommen.

biffen medniger Uim nad allen Beltgegenden reiche. 2m ichloft mit einem begeiftert aufgenommenen breifachen f Deutschland und feinen Statter.

Bom neuen Ariegsernahrungsamt

tana nicht

Die

Di

Jolger Seiter I in Cherr in Co be über in erftau en und

en. Unb o to osdiet nacht id beft

triiden, en. On 1. 8. 98 aartouis , infant Ecine 5–28 3

engio dissie ottobil meid

Sein

20B. Berlin, 25. Mai. In ber heutigen Sigung be ausichuffes bes Reichstages ertlätte ber Prafibent bes ernahrungsamtes v. Batodi, man burje nicht eine ploptis ung ober Befferung aller Berhaltniffe ermarten. funt Tagen ein Programm über ein fo großes Gebier Boltvernührung vorzulegen, mare wohl niemand und nicht möglich. Bon befonderer Bichtigfeit fei bie Zufan nicht möglich. Bon besonderer Bichtigkeit sei die Jusaum, des neuen Amtes mit den Behörden der Bundesstaaten, der nerwaltung und der Zivilverwaltung. Große Schniented das Berhöltnis zu den einzelnen Bundesstaaten. La temberg habe er bereits drohende Zuschriften erhalten, die gegen verwahrten, daß Wirttemberg durch Preußen aus werbe. Ohne die millige Mitardeit der bundesstaatig den werde. Ohne die millige Mitardeit der bundesstaatig den werde. Ohne die millige Mitardeit der bundesstaatig den verhalten den und Organisationen sowie der ganzen Bevöllerung ter Tätigfeit nicht auf Erfolg rechnen. — Eine der zu leierh gaben sei die: mit Killie der Kommunen in den großen zieten Einrichtungen zur Rallenspeilung zu schaffen; der in Belgien sehr bewährt. Weiter mülle man sehen, weber Referpen berangeholt werden könnten, um sie den Bedars in Belgien iehr bewahrt. Wetter mine nan einen, west Referven berangeholt werben tönnten, um sie den Bedin jugusübren. Gerner ici eine Kontingemierung und Bere des Berodnungswesens nötig. Das Berbältnis jum müßte ein gutes sein und allzu icharf dürse man da nich um nicht mutlos zu machen und die Arbeitsfreudigkeit birden. Ein großer Zeil der bestagten liebesstände fei da jührige Ernte gurudguführen. Werde die tommende fonnten manche Bunfche berüdfichtigt werden.

jührige Ernte zurückzusühren. Werde die kommende Ernkommen manche Bunden berücklichtigt werden.
Porling 15. Mai. Wer Gelegenheit gehabt hat: Prösehenten des Kriegsernahrungsamtes, v. Batoch, im programm entwickeln zu hören, foweit er es in der kurzusurückeln kan hören, foweit er es in der kurzusurückeln Beitaltungsarbeit wohlerlahrener, gar nach tratischer Beitaltungsarbeit wohlerlahrener, gar nach tratischer Rann von modernem Situn am Werfe ist, rachen Blief für das Belentliche besigt. Auch überzususch von Beitaltungsarbeit wohlerlahrener, gar nach tratischer Rann von modernem Situn am Werfe ist, das die Verwerbeite Blief für das Belentliche besigt, Auch überzust wahr von Bestellich bestigt und wohl weiß, daß mei siehe gelöckter Jand dinchingeiten mig, wenn man iteren als gutmachen will. Daß er es dabei an der ist Energie in der Durchsistung natiger Mahregeln fehlen ist nicht wahrlichenste des den ihm zur Seite trees sind dertrifft, dessen Justommensezung natürlich Beit bin und her erforderre und besten Mitglieder erft in de Tagen der Dessentlichteit bekanntgegeben werden dürür man auch hier den Eindruck, daß die Mitarbeiter geim ans einer für die neue Ausgabe wichtigen Fratis gede sind. Nach und nach, denn auf einmal läßt sich das werde eine Aleide gelt woch gefondert lätiger Stellen und mehre gerbe Osganisationen, verbleiben wo und arbeiten. Nur wird eine engere Berbalung zwischen dem Kriegsernährungsamt hergestellt. Das Lesungswallschammenschaftung und Bereinheitlichung des dieher licht, vor allem für die Veute, die ohne besondere sich in der Bestimmungen zurechtlinden und ihre Ausgarichten auch der Glieb verwicketer Beschriften. Edwis liederlicht, vor allem für die Veute, die ohne besondere sich in der Bestimmungen zurechtlinden und ber sich mit früscher Anweitellich und Umflichablischein und der flich mit früscher Anweitelligfett und Umflichablischein und der flich mit früscher Anweitellige in die neue Amberen Schweitelligfet in die Umflichablischein und der flich mit früscher Anweitellige in die neue Amb

Merifo wird unangenehm.

Meylo wird unangenehm.
Rem Port, 28. Mal. Wie dex Forrespondent di Umerican" in Mexito telegraphiert, sandte die mer gierung eine Rose an die Bereinigten Etasten, in der ten Male den Nisdung der ameritanischen Truppen is Die Note erflärt, wie der Averespondent melde seigte Amwelendeit einer so großen ausländlichen Ein meritanischen Boden der über die Ehre und die Meritos. Die Meritaner wollten teinen Krieg; abe Land sei bereit, für seine Nechte zu tämpfen. — In herricht betröchsliche Gorge über einen Bericht, die 2000 Mann zur Berickgung Villas ausgesandt in 10000 Mann, wie ausgemacht worden sei.

Lotalberichte v. Raffanische Rachti

Biebrich, ben 26.

Biebrich, ben 26.

Biebrich, ben 26.

Biebrich, ben 26.

Bietichverbrauch bedarf aunächft ber Einfchränktung. Serist und Bilinter genügend schadtreifes und Miligien. Die Ernährungsschwierigteiten sind daburch is weit als möblich zu belien, hat sich das Direttoriun entreibertelle mit Jahrimmung des Suretoriums em Bundesstaaten eine größere Menne Recht aufgerharellungsplanes zur Berfügung zu stellen, um für die Bochen den umer den letiggen Berhältmisen besonden an umer den letigen Berhältmisen besonden den umter den letigen Berhältmisen besonden an unter den letigen Berhältmisen besonden den unter den größeren Abenderungstreifen, namens duftriellen Proceierichgist und den minderbemittelen den größeren Städten eine außerordentliche Brotul zu fennen. In den underen Beginn de die einzelnen Kommunadverdande erfelgt in Kreu Regierungspräsibenten, in den anderen Bundesstaat Landes-Zeintralbehörden. Die Neichsgetreibestelles Washnahme, abgeschen von der etwa vermehrten Ein Auslande und einer Ernäßigung der Anforderung waltung, einmal durch den püntstichen Eingang des

Einfame Seelen.

Roman von B. v. b. Landen.

it? Bortfebungi

(Radbrud verbeten) Ein eigentumlich lunggezogener Ton, wie ein Dornfignal, tonte ch die Stille - noch einnal und jum britten Mal. Man fab

sich über alcht an.
Feuer, lagte Fürfinn Liane, ftand auf und trat ans Fenfter. Gewiß im Dorf.

Feuer, sagte Furthin Liane, fants auf ind frei an steiner. Gewiß im Dorf.
The rift das Fenfter auf und neigte sich hinaus.
Gewiß, gewiß, man liedt so von hier aus den Keuerschein, der ichtete sie, über die Schulter schwuend, ims Jimmer zurück. D Gott, wie Ichrecklich, Guntram!
Der Fürft rauchte ruhig weiter.
Alteriere Dich doch nicht so, Liane — als od's im Rebenzimmer breinnte; was ist denn dadei? Ein paar alte Baracken weniger, ist fein linglich. Er berührte den Knopi dos elektrischen Lautewerfs. Wo derennt's, Hermann? tragte er den eintretenden Liener. Unten tei der Kaderit, Durchlaucht, es steht ichon alles lichterioh in Flammen, meldet ein Bote.
Sind die Sprigen 'raus? If der Administrator da?
Au Befehl, Durchlaucht.
Gut: lage Severin, riei er dem sich wieder Jurückschenden nach, daß ich gleich zum Umtleiden komme, Heldet um 6 Uhr vorfohren. Koupee.
Au Befehl, Durchlaucht.
Der Diener ging: Liane hatte das Fenster geschlossen.

Ju Beiehl, Durchlaucht.
Der Diener ging: Liane hatte das Fenfter geschloffen.
Du willst hinnuner fabren? fragte sie.
Dinunter sahren? wiederholte der Fürst. Ja, was meinst Du
itt? Dentst Du, ich will da auf der Brandstätte den rettenden
el spieten? Die Sprigen sind da und der Administrator, was
ich dabei?

n es find doch unfere Leute - fie feben wenigstens, nimmt, bag - -.

An Unfinn, Liane, nur teine Sentimentalitäten, wenn ich bitten darf, entgegnete er lachend. Ich bin dabei höchst überstülligt was bremen soll, drennt auch ohne mich. Ablen, Aesdames, es ist die höchste Zeit, wenn ich nicht den erken Gang vordet geden lasten und dem alten Beuded die gute Laune verderben will. Widen, Ober Korfen.

Der Bildhauer verdeugte sieh, Beats neigte leicht den Kops, nur Liane regte sich nicht, aber ihre Lugen heiteten sich grech nui ihren Gatten, und um ihre Lippen irrte ein eigentumliches Lacheln; ein tein weusg wie Gerntalichtung lag darin.

Und Du willst wirflich nicht ind Dorf himmter? fragte sie noch einmal.

einmal

Und Du willst wirflich undt und Dorf himmter? fragte sie noch einmal.

A wo — das wäre ja Ussam — Adien.

A wo — das wäre ja Ussam — Adien.

Domit war er zur Tür hanaus. Unter den Zurückleibenden berrichte ein gedrücktes, verlegenes Schweigen. Lianes Augen irrten untudig umber; sie stämmt ich sie ihren Gatten.

Od nur alles zur Hand die sie ihren Gatten.

Od nur alles zur Hand die sie ihren Gatten.

Od nur alles zur Hand die sie in der Leute annannt, es ist doch eigentich hart — Wein Gott, was willst Du? rief Beate. Bas verlangst Du denn von Guntram? Soll er Assiertidianche ichteppen oder Kunder und alte Beider aus brennenden, Handern bolen, um sich die Actungsniedaille zu verdienen?

Benn es die Not erfordert, weshalb nicht? Es würde ihn wahrbattig weder in meinen, noch in anderer Leute Augen herabietzen, rief Liane ledhait. Sie eilte ins Befüllichtisman und tradbort gerade mit sierem Gatten zusammen, der, im Gefüllichtismanglich eben den fostbaren Jodechelz umbängen lich. Das Komper mit den Leutigen, im Gefüllichtismen Sudeen stand vor den Sorial, ein Ledie, den Hand vor den Sorial, ein Ledie, den Hand vor den Sorial, ein Ledie, den Hand vor den Sorial, ein Ledie, den Sut in der Konab, biel die Zegagntür gedisten.

Man hörte icht deutlich den ununterbrochen flagenden Ton der Allen den Lannen und Lünne des Echtoties — es date etwas schauerlich Ergreisendes.

Bitte, Guntrom, fahre nicht zu Neudeck, geb himum unte Liane dem Fürsten zu, die Hand auf feinen Arn Deine Pflicht, man wird Dir's verdenten — Berdenten? braufte er auf. Ich habe niemand geben eis mir und fenne meine Milioft auch ohne De Er ichritt an ihr vorüber, stien ein, und der Bagen Die Fürstin betahl dut und Mantel und trat mis

riid.

Bellen Sie mich nach dem Beirichattshot dim Gert Bellen Sie mich nach dem Beirichattshot dim Her Verrichaus beben Aben ic euch nichte, gar nichte im Innn se mill davon überzeugen, daß die Sprigen in Ordnung Leute am Piatge sind, und sehen, ob sonit irgend et fann. Die armen Menichen — dei dem Sturm und Ute sie dei schinende immoallung des Burghsblied ihnen ein ichneidender Bind ins Gescht. Landen Pirt, und, matig gegen den Eturm anfamplend den Brit, und, matig gegen den Eturm anfamplend den Britischaftshot, der trieb ihnen vom Dorte den Verlichten der Anschlied den Bestiett der Anschlieden der Bestiett der Geschlieden der Frinzen Colodopig, der, immen der der Geschlieden Etunmen von Teren.

Dert trafen fie den Prinzen Colodwig, der, inn frehend, mit dem Admittifrator überlegte und feine Als er Lianens und des Bildhauers ansichtig wurde

egen. Liane, mein Lind, was willft Du hier, wo ift Guntrum it zu Neudest gefahren, Ontel Chiedma-ließ es feine Aube, ich mußte wenigtens sehen, ob ei irgend erwas annuordnen, zu besprechen gab — ich was daß Du bier seiet.

Mein tapieres Lind, fagte der Alte freundlich wie bier nichts für Dich zu tum, es ift alles beiorgt, zwei En schen fort, jest tührt die letzte, und Wernte und ich achte

(Fortfetung folgt.)

bent bei e plöglig i. Inner Betiet

he Edic

r zu löfen n großen iffen; dies hen, webe nen Bedar

m da nia reudigfeit nde fei a nende Er

atodi, ber tur aß hier gar i rte ift,

stellen i ie Ariegi wo und zwifder Lefungs

bisher ten, Scha befonbere pre Ausiu

m.
onbent des .i
ble mertlant
n, in der fie;
ruppen forder
ent meldet, di
fichen Streim
ib die Sus
rrieg; ober do
n. . - On Sis
rriegt, dak t
flandt hate.

ireftori

aufgerhal 1 für die 1 befonde namenti mittelten Brotzulo Beginn perden. D

geb hinunter

shot biniber g bebender fo will ich rdnung und

rgenb et

Bolgendes freudige Ereignis wird uns mitgeteilt: Herr Beiter M. W. Liebler, Biebrich a. Ih., hatte eine Gludbenne geiern gefest und waren gestern abend 12 Rüden ausge ihrer Boig bei in besonders diese Bolgen ein besonders diese Bolgen ein bestellt. Beim Nodischen heute morgen erstaunlicherweise aus dem einen Ei zwei Rüdsen bervorgen und datte somt dieser L. von 13 Etern 14 Rüden erreicht san bei der beutigen Reichfarungbeit als ganz besonderen Erezichnen samt — Aachfontrollieren sonnten wir diese Ernatürlich nicht, wir wollen es aber unseren Lesen nicht vorsten.

M. Pantoptag 10, in je einem Czempar tottendes 31 voer In die Herren Beingutsbesitzer und Winzer! Die Reben.
In die Herren Weingutsbesitzer und Winzer! Die Reben.
100 (Valoimaria vitis) tritt zur Zeit außergewöhnlich zohlreich Weindergen und an den Wandspalteren auf. Man erkennt indläufe, wolche an dem alten Hols und an den Bogreben ihr deutlich an dem braunen Schild und der weißen, laus Wolfe, woonit sie die junge Brut schilzen. Die Schildhause en sig von den heften Salten der Reben und fönnen dieseint empfindlich schwächen, so daß das Holz furz und schwäch Es ist daher deringend enzuraten, den Ichailing, wo er sich zier Wenge zeigt, zu vernichten, was durch Abreiden unt der in ensiacher aber wirtsamer Weise erfolgen sann. Die Beite mischen der Winzel wird, der weise der Winzel wird, der weisel der die Kreik der die der Winzel wirt der weisel der der der der wirtsamer Weise erfolgen fann. Die Beite das Muttertier verkossen von der Die Arbeit fann sehr abstendaumspellor der Landwirtschaftstammer.

Reich de du die och e. Geute Bischer im Feld! Dieser Auf

d Beintbauinipelior der Landwirtschaftsfammer.
cich so uch woch e. Gute Bücher ins Feld! Diefer Auf die weitesten Areise unseres Boltes ergangen. Und nicht lieber fechs Millionen Bücher sind allein durch die im Geschnft für Ariegobüchereien zusammengesaften Bereinigungsämpfern an der Front und in den Etappen, den Berwunden Zazereten, den Ariegoschisten, den Kefrusendeportspaugen. Millionen von Ariegoschist worden, sich nach ichweren Kämpfen und aufreibender Ariemen guten Buche zu erfrischen, oder über Etunden der

Langeweile und quälender Schmerzen sich hinwegzuheisen. In zehntausenden von Briefen ist den Steden, die die Sammlung, die Jukommenstellung und den Versand der Bücher übernommen haben, dant und Anertennung von der Frenedisiung und einzelnen Ariegern ausgesprochen worden. Aber immer wieder fommen Mitteilungen, insbesondere von der Kront, daß Bücher ichlen oder daß die vordandenen nicht ausreichen. Das Buch dat im Schühengraben leine lange Lebensdauer. Es ist deswegen fortgesetzt Erfalz notwendig. Aus diesem Grunde dut der Gelantaussschaft sier kriegsbüchereien wiederum eine große, auf das ganze Reich ausgedehnte Richerlammlung, eine Reichsbuchwoche, beschlossen und die behördliche Genehnigung dazu erdaiten. Die Keichsbuchwoche sinder vom 28. Mai die Zumi statt. Die vorjahrige, auf die Schulen vor 28. Mai die Zumi statt. Die vorjahrige, auf die Schulen der ichränkte Sammlung drachte eine Rillion Bücher. Die Sammlung der Bücher erfolgt in diesem Jahre durch die Schulen und die Buchhandlungen. Jedermann hat Gelegenbeit, aus seinem Bücherlichzur ein gutes Buch beitusteuern. Die Buchhandlungen sind mit geeignetee Schriften sür den Anfaus versehnen. Die gesammelten Bücher werden an die Sammelstellen des betressen aus der Anfaus versehnen. Die gesammelten Bücher werden an die Sammelstellen der derteilt. De länger der Arrieg dauert, um so wichtiger werden die einen Vernit und einen Danf an diesenigen, die für uns fämpfen.

Dereinshinweise auf Unspegen.

Bereinshinweife auf Ungeigen.

" Seine abend 8% Uhr Borftandefligung Des Berich on e-rung . Bereine Biebrich im fleinen Galchen ber Turngefell-ichuft, Bicebadener Etrage.

wiesbaden. Mitwood, mittag mit dem D-Zug tomen aus Sitten-Konftan; etwa neunzig delgische Alücktlinge dier on. Es waren Frauen und Kinder und einige ältere Manner, anscheinend aus allen Gefeilichaftsetreilen, welche nach Linnontigem Erd in Frantreich nummehr über die Schweiz und Deutschland nach ihrer Hennick Landitarien Die Leute waren in Begeletung von einigen abdischen Landiturglobaten. Die Leute waren in Begeletung von einigen abdischen Landiturglobaten. Die Kender wurden dier am Hauptbahnhof durch Getränte erfrischt. Die Weiterfahrt erfolgte mit dem Zug um 3.49 über Köhn nach Brülfel. Die Veute flagten über die die die fliederte Unterfunkt in Frantreich. Es war eine übermiddete, apathische, bemitteldenswerte Gefellschaft. Kriegselend.

— Die hiefige Mengerinnung setzte im Einwerftändnis mit dem Magiltraf die Edig allegende Höcktlichte, kenniteldenswerte Gefellschaft. Kriegselend.

— Die hiefige Mengerinnung setzte im Einwerftändnis mit dem Magiltraf die Weisbaden im die vom Abehdändlerverband für hier überwielene Vieb folgende Höcktlichte in Einwerftändnis mit dem Ragiltraf die Abgeden im die kabhendler verband für die nicht die Verlagen der über die Genachten.

— Königliche Echaufpiele. In die und Bebers Heenverftänden der Weisbandler verlagen dem Mittwoch, den 31. de. Mits. wieder zur Aufführung gefangen. Das liedenswürdige Verran Keptop (Warquie), von Echen (Wigapu) und Wengel (Kourdon) Selent. Die musstellung inder im Abonnenent C katt.

100. Wiedebben. Eindtverordneter Demmer ist nicht getallen. Rach der Weisbanenent C katt.

Regisseur Medus übertragen worden. Die Borftellung einder im Abonnement C statt.

no. Wieseben. Sudtwerordneter Demmer ist nicht gekalten. Die Borftellung sinder im Rach der Anten dat Etadtwerordneter Demmer endlich ein Lebenspeichen von sich gegeben. Im Hetwart ist er als 87er bei Berdun in transpsische Gegeben. Im Hetwart ist er als 87er bei Berdun in transpsische Dem Ankheine nach ist er unverwandet.

Schiersein. Schlag auf Schlag iordert der Ahein in letzer Zein wieder seine Opter. Am Mettwart ertrant unserhalb der Kettbergouse, der aus Langenschmalbach gedrütige Isiderige Rellner Korl, der aus engenschmalbach gedrütige Isiderige Rellner Korl Koth, der im Hotel "Kaiserbof" in Wiesebaden in Dienkten stand. Die au ihm voorgenonmenen Wieberbeletungs verluche waren ohne Erfolg. Die Leiche wurde zur Friedbosdballe gebracht und die Angesprügen des jungen Monnes von dem transigen Borfall in Kenntnus gesetzt, die die lieberbringung der Leichenach Langenschwalbach veranlaßten.

Söchst. Die Breueriche Meldinen und Armatureniaderst siehen Aufgenschwalbach veranlaßten.

Söchschem. In weit biesigen Backereien beschlaganahmte die Battwerten das größte industrielle Unternehmen am Plane.

Griesheim. In weit biesigen Backereien beschlaganahmte die Beitze dien liebergen Preife an die einem süberen als den vorgeschriedena Sactossen vor der Verlagen Preife an die einem Fideren werden verlauft.

Frantiurt. Die Abeitzung Frantiurt a. M. der Teutsche Kolonialgefellichaft benachrichtigt ihre Mitglieder, daß der Staatsleferreit des Reichsolonialamis Dr. Soil Montag, der M. Der Teutsche Aben vorgeschrieden. Die Peter des Beitzeges für Peutschlands Kolonialpeltiit" halten wird. Der Bortrag ihr Leitzer wird.

Alleries aus der Umgegend.

Meint, "Bereitung der Umgegenei.
Meint, "Bereitung der Saushaltungsvorantichlige für das Kechjungsläder 1916" fund aut der Einladung zu der leiten Stadt verordertenverlammlung. Sanstatorat Dr. Meiller ermöhnte als Berichterflotter, daß in abgelaufenen Jahr die Arbeit der fladifiken Bermaltung fich gehauft habe durch die Lebenomittelwerforgung, dach die Beamten leien verringert worden durch, jahlreiche Einberufungen. Robnes ging dann die einziglien Aubriche Einschen mit berimberte finnahmen und erhöhte Ausgeben geigen. Estei um Rehrensgabe von 660 000 Mart zu decken. Tür die Ausgebender des Konton der Berinden bei Beitelligte Langen von Liebtrigitäts und Löstlerwerten wurden der wirtschaftliche Lange der Einwahmer beiden. Bei den Debatten bemertte Stadto. Chrift, er ihnne dem Defangsplan, der japrian aufgestellt fet, zu. Dah

bei den "Schulanegaben" 28 000 Bent gespatt worden seien, tönne einen ungünstigen Eindrad erweden, es mitte bestalb bemerkt werden, das die de dennen an Gehättern eingegogere Echter gespatt werden, das die den nicht etwelliches Bild von der Reinzer gespatt werden sei. Ein schr ettreuliches Bild von der Reinzer dinarktalt gewahre die Spartalie, dei der sich die Einlagen mahrend des Krieges und Kropen erhöft hätten. Um dem Mittelstand nach dem Kriege tatträftig betäuspringen, milite die "Kriegestrediktalie" ühre Bedingungen erleichten. Die Erhöhung der staditigen Steuer um 15 Prozent wurde gesehnigt.

Eine Jielichverdreuchs-Regelung, wie sie auch in Meinz bevorstehen dürtte, ist bereits fur Darmstadt ab 5. Juni angeordnet worden. Es homman das auch en Kopi der verforgungsberechtigten Bewilkerung sir die Bode ungekant nur iso Gramm Meisig – gegeüber 800 Gramm in Baden, Bürttenberg und Bangern. Ranütlich besicht ein Antpruch auf diese Menge nur taloweit, als Tielich vorhanden ist. Burft wird im Intersie der minderbemittelten Bewilkerung nur mit der Hilb und Gelügel sind von der Regelung ausgenommen warden. Der Meiger darf das Gleich nur auf Borgeigen der Lebens untellarte oder gegen Bezugsichein abgeben. Er sit werpflichtet, die abgegebene Menge und das Diehum auf der Lebensmitteltarte oder gegen Bezugsichein abgeden. Der Beiten auch nur gegen Vergegeschein sowie genou Buch zu führe, auch nur gegen Vergegeschein karte Gleich abgeben. Der Bitzt vernnerft auf dieser Kante, nie der Webensmitteltarte belügen, auch nur gegen Vergegen dieser Karte Fleich abgeben. Der Bitzt vernnerft auf dieser Kante, nie der Menge haben dann noch auf vorgebruchten Jornular eine Enderungen int werzeichneten Wenge sich vom Lebensmitteltarte belügen, baben dann noch auf vorgebruchten Jornular eine Kennen Leich abgen dann noch auf vorgebruchten Jornular eine Gebein zum Bezuge neuer entsprechen Personitietlarte beligen, baben dann noch auf vorgebruchten Jornular eine Gebein um Bauge neuer entsprechen Fleichmengen für den nach dem Abernatungen

Dermijates.

20 B. Berlin, 25. Mar. On be: bentigen Cormittage Lichung ber Freußich Ziobentique Malikestorterie tielen 10 000 A. auf bie Pr. 83 085. 5000 A. auf bei Er. 140 55. 5000 A. auf bei Er. 83 085. 5000 A. auf bei Br. 87, 140 55 180 307 233 187, 3000 A. auf bie Mr. 870 2336 6010 11 302 33 077 44 502 45 535 48 550 57 438 76 110 78 225 78 976 81 511 86 429 18 152 104 960 105 684 108 814 114 823 130 900 149 318 164 684 166 583 169 054 174 438 177 501 188 514 212 815 215 273 218 159 225 168 229 151 229 163. — 3n ber Tlechnittage Jichung tielen 15 000 A. auf bie Mr. 5586 154 024 10 000 A. auf bie Mr. 50 923 106 424, 3000 A. auf bie Mr. 621 868 14 015 15 659 34 802 57 583 55 014 55 015 72 203 81 191 82 229 83 96 815 15 87 918 81 208 94 611 94 707 98 404 162 285 107 555 131 025 136 355 135 702 10 782 150 884 159 051 139 903 166 972 170 668 177 472 183 178 187 019 191 891 105 012 204 064 208 902 221 000. Dure Oberader.

1883 178 187 019 191 801 195 012 201 904 208 929 221 009. Ohne Gewähr.)

Künfliche Beeinunfung der Lage am Lebensmittelmarkt. Der Lebensmittelmarkt wird künftlich beeinfluft. d. d. merteuert 1. durch durflichkaltung und Aufgeschern von Erbensmitteln, 2 durch Kettensmit Schieberhandel und J. durch underfiche Preisforderungen Aufgabe der Pelvistenderungen Aufgabe der Verlagen und Geffentlichteit ist est in Die Wege dieser Kantolichung und Beeinfluffung aufzudeden und der Sälle, die gegen die Geleus verkoften, zur Kenntris der Behörden zu bringen Indieser Pflicht für die Geffentlichkeit fällt, wie der Nachrichtendienig für Einfahrungstragen threibt, der Gestentlichkeit die Infahrichtendienig für Einfahrungstragen threibt, der Gestentlichkeit die Infahrichtendienig für Einfahrungstragen threibt, der Gestentlichkeit die Infahrendienig für Einfahrungstragen threibt, der Gestentlichkeit des Infahren zum zum Indie zu Anschleiten der Unterklied zwischen der Unterklied zwischen der Unterklied zwischen der Unterklied zwischen der Landwirte Eff Kartoffelt zu Saattartoffelpreisen geliefert daben oder fannbelt und Nore zu gelegenden Preisen zurückhalten und den Kertenhandet Vorschaft zu gelegenden Preisen zurückhalten und der Kartoffelt zu gelich franfällig. Die Sälle, die Anlaß zum der Geschleiten der Behörden geben höhnen, müllen einwannfere fellichen, bendo wie die Sälle, die Nichten und Dreisenfaltzungen abgeben lollen. Mit undehnimmten Angenen abgeben lollen Mit undehnimmten Angenen abgeben lollen Mit undehnimmten Angenen unterlucht. Ihr einschlen der Behörders liebt gegen b. Ein über ab unterlage für behördiges Utreil und behördliche Massachen Mit un Kandwirte, fänder der Derbrander handet. Der Malterial dient als Unterlage für behördiges Utreil und behördliche Massachen.

Unterlage für behörbliches Urteit und behörbliche Mahnahmen.
Strehenraut. Im 13 de. Wits gegen is 15 Uhr nachm. wurde
das Dierstimabehen nachtarina sienum aus Korms, als es auf einem
Anderend vom Vonkenn wach Tworvens unde und den Pischen und inter
Anderend vom Vonkenn wach Tworvens unde und den Richbutt der Sahntinie Borrns-Bampertheum pahiert katte, vom 2 undefannten
Mannern angehalten. Die Berben zwangen des Mädchen mit ber
vorgehaltenen offenen Aeffern, obunfteigen, wormt ihr der eine
der Bertemannie aus der Lufdie von. Der Inhalt beträgt etwa
3 Mert Zas Hortensonnaie und 3 Kiennien, die fich den Mädchen
ausbat um dannt das Brüdengeld zu bezahlen, erhielt sie zurüd
und komte kann weiter lahren. Ben den Läten ih der eine eine
1.65-1.48 Meter groß, 23--30 Jahre alt, hat bloubes Haar und
keiner blonden Schnurrbart duntien Anging und ferbigen Umlegtiegen. Der Indere iht 1.62-1.65 Meter groß, in 23--30 Jahre
iht und dat ihmattige Saan und keinen ihmattigen Schnurrbart. Er
trog elekaholis danken Singun und die gleiche Heiserelteitung wie
der Erkibeldriebene. Beide macht ohn Scopfbedefung

Buntes Maeriet.

Trier. Donnerstag vormittag ereignete fich auf der Eifenbahn, firede Trier-Roblen; in der Rabe der Italien Satmrobr ein ichweres Unglück. Ein Schnelligg fehr in eine Rotte von Eifenbahnerkritern hinein, die an einer Kurve in der Nähe der Etation orbeitete. Zwei Arbeiter wurden auf der Eickle germalint, ein deitter fiarb auf dem Transport nach dem Arantenbaus; wehrere andere wurden mehr oder weniger verletzt.

Sein Lebenshoffen und fein Todesahnen haben zur gleichen Stunde ihr Ende gefunden. Er ftarb für uns alle. Wie viele gesterben find vor ihm. Aber auch sein Wort wird eine Saat sein, nie das Allut der vielen eine Saat ist, die ihre Fruckt bringen mich. Welches Lander Mitter hatten solle Schner? Und welches Land hat Mitter, die solchen Geift gehären? De utsicht and deifig die Monter der Gefter, der unversteglich auch nach wantig Bonaten des heifteten Kingens mid telbt im Todesahnen nach den Iod überwichet. Ba Kratt idbt, erfreh hundertfältig neue Kraft, und unter Gedachten wird zum Gelebnis.

Sein erster und letzter Feldpostbrief.

retafteur Albert Wacher fcreibt im Bamburger Frem

folgendes:

digendes:

der oht einem jener Züge, aus deren Kenliern die felderfolten winten, durch des deutsche Land und ich noch ties deinenden Sommers. Dann laft er in einem fillen den Derinad von der Derinad von der der in die Millen den Der jahr das giene delle Land gerte der Einberden Edmitter. Dann zog er in den Schilgengraben. Roch meden teit ihn de Rugel. Rach weiteren zwei Einben nit ihm aus. Ein Ramerad bereitete ihm mitten im Grand ein Seldatengrade. Es war Allfred Garien, unfer Mittend Areund, dem wir vor wenigen Logen ben Rachtig. Sein legter Brief liegt vor mir. Der Brief an feine Rein, ein Brief an alle deutschen Mütter, und

Meten, 3. Mai 1916.

The bei prachtvollem Sonnenklein in einem friedlichen ben Dort und genieße die turze Zeit, die mir noch gehöber Arieg in feiner wahren Geftolt vor mir erscheint. dass liegen hinter mir, die Tage des Transportes non karnion im fernen Often die ans entgegengelegte Ende klaration im fernen Often die ans entgegengelegte Ende inde ich fand es folkfon wie nie zwor in der Stille feines klieden gehöben, Durchs ganze liebe Baterland durfte ich mid ich fand es folkfon wie nie gwor in der Stille feines klieden mid dem rubigen fleich seines Kerftages. Bom 5 mm Werfen und Sicherheit und die Zwersicht, etenklichen die klieden gerechtungen der Verera miste uns eine alse Dauer zu, die dus an der Werra winlte uns eine alte Dame zu, die Tochter spazieren ging. Sie war in tiefer Trauer und ist den Aug mit den lingenden Soldaten vorüberfahren neinte und winlte dech immer wieder. Denn sie mochte ist alle die, die dort hinauszogen, für die ungestörte Auhe

auch ihres Lebensobends tämptten, genau wie der, den fie mohi trgendows für die große Sache hingegeben hatte.

Run bin ich auch unter denen, die für den Frieden unseere Landes binauszieben. Du weißt, Mutterchen, mit welchen Gefählen ich es nie. Die deutsche Staatsobe, die von dem einzelnen das hächte Maß von Autopferung zugunften der Allgemeinheit fordert, damit eben diese Allgemeinheit und durch sie auch der einzelnen mit ehner hinde frankter der einzelnen mit ehner einzelnenfeitege, ilt in mit zur tieffen Ucherzzugung geworden. Ich habe sie mit der Keber in der Kand is oft vertreten, ind ich will nicht zurückbleiden, wenn es gillt, für meine Berson die Kolgerungen zu ziehen. Unter meinem Semd trage ich auf bloßer Bruft meine beiden Korpsbänder, und ich dente der seitzlichen Konmerse, da wir beim Landesvater mit dem Schlager in der Sand gelotten.

lichen Kommerse, da wir beim Landesvater mit dem Schlager in der Kand gelekten:

Sterben gern zu jeder Stunde,

Richten nicht der Todesmunde,

Benn's den Staterland gebeut.

Die deutschen Korpsstudenten haben den Schwur in diesen erwsten Monaten geholten, und ein schlechter Kert, wer duber nicht mitate. Ich den gekann der kan der keine Mitaten der, die ihr mich niewals einen Zwang bedeutet dat. Das Menksliche, Allumenschliche, das sich auf Edriut und Tritt in die Gröbe dieser Zeit diesenkolische, das sich auf Edriut und Tritt in die Gröbe dieser Zeit das Werrecht, das uns die höhere Bildung verseiht, daß wir zu abstrachteren verwogen von den Geschehnsten des Augenbilds und über den Kleinlichteiten des Tages niemals das große Endziel und die demograde Oder diese Kampies aus dem Auge versteren februen. Berrecht und Klicht sier den Gebilden ist es, den deutsichen Idealismus durch diese Zeit der Bitternisse hindurggutragen. Das ift die Uerbergaugung, mit der ich in den Kampf gebe.

Dazu fonnun das köhöne Zewusftein, daß in zum Schwe des teuersten Menischen, den ich habe, auf der Bocht jenseits der Brenze ind helte in meinem Kliener Zeit mit, das mein Beiter üben Lebensabend nich innauten des Crads eines bestiegten, zu leiner Kot verreteilten Boltes zu verbringen braucht. En verflicht lich das vaterländische mit allerperfönlichten Ontereise.

el Chindmia. Jehen, ob re ich tottle

gangen muttarin tuchtiger Unterolliziere vermacht.

BB. Deesben, 25. Mai. Aurz vor Ausbruch des Arieges fallchie ber Kölner Banfler Rum für eine halbe Million Guntiche Steinzeug-Afrien und flächtete. Gestern wurde Klum in Dresden verhaltet, als er auf der Dresdener Banf Kapiere verfaufen wollte. Er hat ein umfassendes Geständnis abgelegt. Blum errichtete in den leisten Monaten eine fällicherwerkflatt zur Berfettung von Afrien. Bei der Haussfuchung wurden zahlreiche halbsfertige Afrien vorgesunden.

Chemnih. Der nach Unterkhlagung von 300 000 Mark flüchtig gegangene Kendant Both von der Danziger Technischen Hochichule hat sich bier der Polizei gestellt.

Henefte Hadridten.

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern.

Reiting, 26. Mai, 7 llhr, Ab. B., Erbe.

Breitag, 26. Mai, 7 llhr, Ab. B., Erbe.

Chde noch 9 llbr
Camstag, 27. Mai, 7 llhr, Ab. C., Jum ersten Male wiederholt:
Halftaff.
Gonniag, 28. Mai, 7 llhr, Ab. B., Oberon.
Montag, 29. Mai, 7 llhr, Ab. B., Der Philosoph von Sans Souci.
Dienstag, 30. Mai, 7 llhr, Ab. B., Der Postillon von Conjumeau.
Dienstag, 30. Mai, 7 llhr, Ab. C., Der Bostillon von Conjumeau.
Donnerstag, 1. Jani, 7 llhr, Ab. C., Der Bostillon von Conjumeau.
Donnerstag, 1. Jani, 7 llhr, Bb. B., Jum Borteile der Theaterpensions.
Arctiag, 2. Juni, 7 llhr, Bb. B., Jum Borteile der Theaterpensions.
Anntag, 4. Juni, 65. llhr, Cohengrin.
Montag, 5. Juni, 7 llhr, Jum weißen Rößl.
Dienstag, 6. Juni, 7 llhr, Das Rheingold.
Mittwoch, 7. Juni, 65. llhr, Cicatrieb.
Mittwoch, 7. Juni, 65. llhr, Cicatrieb.
Mittwoch, 14. Juni, 65. llhr, Götterdämmerung.
Der Borvertauf für fämtliche Porstellungen beginnt Conntag, den 28. Mai cr.

Freitag. 26. Mai, 8 Uhr. Leiste Bollovorstellung: Der Gatte bes Frauleins.

Gamstag, 27. Mai, 7 Uhr, Der Buriche des Gern Oberft. Sonntag, 28. Mai, 7 Uhr, Die felige Eggelleng.

Borausfichtliche Witferung fur bie Zeit vom Abend bes 26. Rai bis jum nachften Abend: Bietnlich beiter, troden, warm, Gewitterneigung.

Anzeigen-Teil.

Unmeiben von Cinmadjuder.

Unmelden von Cinmadzuder.
Diejenigen Hausbaltungen, welche Einmadzuder für Kleinsohl (Erdbeeren, Stackelbeeren, Johannisbeeren ufw.) bedürfen, haben dies die Jöxeltens den 29. de. Mis. einschl. schriftlich unter Angade der zum Hausbalt gehörigen Personen im Nathaus, Jimmer Nr. 22, anzumelden.
Eine Gewähr dafür, doß die angeforderten Mengen wirtlich geliefert werden, können wir allerdings nicht übernehmen. Es steht wielmehr zu ermarten, daß nur eine geringe Menge zur Verteilung gesangt und ist daher — soweit als nichtlich — Bedacht auf Einmachen ohne Zuder zu iehmen.
Biedrich, 25. Mai 1916. Der Mogistrat. J. B. Tropp.

Morgen Camstag vormittag von 7 Uhr ab findet Jildvertau im Rathausbofe fratt. Biebrich, ben 26. Mai 1916. Der Magiftrai

Der Berfaut von Pötel-Rindileisch und beiter Wurst von morgen ab in folgenden Gelchäten statt: Paul Ros, Elisabethenstraße 18, Rudolf Engel, Kaiterplaß 2, Morth Marz, Wiesbadener Straße 75, Karl Rolich, Arpentheimer Straße 4, Wag Löb, Wiesbadener Straße 97, Hornfed, Armenruhstraße 20.

lleber die Behandlung des Fleisches wird in den Gelchaften bereit-willigft Austunft erteilt. Die Abgabe erfolgt ohne Jleischfarte. Biebrich, den 26. Mai 1916.

Die biesfährige öffeniliche Ampfung flutet an ben nachgenanniten Togen ftatt: Impflotal: Rebengebaube des Rathaufes (Eingang Schuifte.)

Buni 3% 3% 3% 3%

Ausiareiben der Rirdenrechnerfielle.

Da unier bisberiger Birdenrechner, Derr haumann, fic ar-mutigt gefeben bat. Das Umt eines Archenrechners wegen au groner Belaftung in feinem Sauptante niebergulegen, it bie

Rirchenrechners

aum 1. Juli be. 3o. nen au beienen.
Derfelbe bat auch die Obliegenheiten eines Gemeindegetreiars mitgunbernehmen.

gerreiges mitjaundernehnten.
Remerber muffen im Rechnungsweien bes Bermaliumgsbienfied erfahren und in ber Lage fein, eine Raumon au fiellen, beren Sibe vom Rirchenvortiand feftgefete wird.
Weidungen find bis aum 2. Juni om ben Unterzeichneien au richten Rriegsinvoliden erhalten ben Borgug.

Biebrid, ben 31. Mai 1916.

Der evang, Kirchenvorftand.

628

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme an dem uns be-troffenen schweren Verluste sagen wir innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Zimmer, Sybilla Zimmer.

Biebrich (Rhein), den 25. Mai 1916, Schulstr. 17.

Richliche Rachrichten.

Coangelischer Gottesdienst. Sonntag, den 28. Mai 1916. Rogate. Haupt-Gottesdienst. Hauptstrehe Herr Psarrer Kübier. Beginn des Läutens 9.45 llbr., des Gottesdienstes um 10 llbr. Eingl. 308, 1—3. Haupt. 121, 1—3. Text: Luc. 11, 13. Rach der Verlägt 121, 7. Schlußt. 393. Haupt-Gottesdienste um 10 llbr. Eingl. 27. Haupt. 121, 29. Nach der Predigt 21, 7. Schlußt. 393. Haupt-Gottesdienst (Oranier-Gedacht-nisstrehe) Herr Bearrer Stadt. Beginn siehe oben. Eingl. 27. Haupt. 21. Lext: Luc. 11, 9. Nach der Predigt 2. Schlußt. 392. Gehalt. 392. Gehalt. 22. Echlußt. 392. Gehalt. 22. Echlußt. 392. Gehalt. 22. Echlußt. 392. Schlußt. 22. Gehalt. 392. Gehalt. 22. Gehalt. 392. Gehalt. 23. Gehalt. 2

meife zu Ehren des fil. Bergens Jeni; nachm. is. inter Berg. zeite. andeit. der Bergenscheit.

herz Jeiu-Piarektche. Sonntag, den 28. Mai 1916. Bormitags 6 lidr: Belegendeit zur hl. Beichte. 7 lidr: Frühmeile. 10 lidr: Hochaut mit Predigt. Andem. 4 lidr: Marienverein. Icher Raiandacht mit Predigt. Andem. 4 lidr: Marienverein. Icher Raiandacht mit Predigt. Machm. 4 lidr: Marienverein. Icher Landenberg. Mit Predigt. Andem. 4 lidr: Marienverein. Icher Landenberg. Mit Predigt. Andem. 4 lidr: Marienverein. Icher Landenberg. Mit Der Landenberg. Dienstag: Schulmeite. Montag: M. Meife für den Voh. Reith und icher Abelia der Mainlagen. Dienstag: de Meilung: nochmitags von 5 lidr an Gelegenheit zur bl. Beichte; dendes 8 lidr: Schluß der Maiandachten.

Donnerstag, den 1. Juni. Felt Chrifti Hummelfahrt. Der Gottesdienft ist wie an den Sonntagen. Nachm. 130 lidr: Andenbergenbeit ist wie an den Sonntagen. Nachm. 130 lidr: Andenbergenbeit ist wie an den Sonntagen. Nachm. 130 lidr: Andenbo an 8 lidr: abends an Kreitagt: Segensmesse zu Getze. Samstag: h. Amelie zu Chren der Mutter Gottes; nachm. on 5 lidr und dernds oon 8 lidr ab ist Gelegendeit zur bl. Beichte.

St. Aillanns-Augelle Washirtage. Sonntag, den 28. Mai 1916.

7.15 lidr: Frühmeise. 10 lidr: Hochand, d. 187. Bert Gere um 7.05 lidr: Mittwech und Samstag ist Schulgottesdienst. Donnersdag Kelt Christi Himmelfahrt mit sonntagen him Kesie um 7.05 lidr: Mittwech und Samstag ist Schulgottesdienst. Donnersdag Kelt Christi Himmelfahrt mit sonntaglicher Gottesdienst. Donnersdag Kelt Christi Himmelfahrt mit sonntagen son himmelfahrt mit Serein.

Sondtesdienst zu den Schulgotte

Aufsehenerregend

"lgo-Pfanne" Ges. gesch. Bratet und rostet alles ohne Butter und Fett.
Alle Fleischarten, sowie Fische, Wild, Gefügel, Elorspei,
Brotchen u. dergl. Auf jedem offenen Feuer (Kohle oder fo zu verwenden. Keine sonstigen teueren Apparate oder k richtungen erforderlich. Preis pro Stücz ner Mit. 3.— M. Schlitt, Mainz, Gr. Langgasse 21/10, Tel. 418

Etagengeschäft

Mainzer Monats-Garderobenbaus Schusterstrasse 34, 1

Geöffnet v. & Uhr morgens bis & Uhr

Jeden Tag Eingang von Henheiten Wenig getr. Mass-Anzüge

Größen, von ersten Schne m Teil auf Seide gearbeitet v. Mk. 18 ._. 22 __ 28 ._ b. 45 _

frack-, Gehrock-Anzüge und Smoking Mk. 28—, 36— bis 48.-

Abteilung II. Heue Anzäge, Paletois, Hosen

Commi- und Regenmästel.

Reiche Auswahl in

Jänglings- u. Barschen-Anzägen von Mr. 10 50, 21- bis 36-Eleg. Knaben- und Schul-Anzüge

Mk. 6. , 8. bis 20.

nn Sie Geld ersparen wollen, dann lecken Sie Ihren Einkauf nur im Monats-Gardorobenhaus

Schusterstrasse 34, I.

Etagengeschäft

Nachdenck v

Mibliertes dimmer Priebrichftrake 14, 2.

Out mibl. 3mmer

Grantfurier Str. 20. 1. Ranfarben-Bimmet vermieten Rheinftrobe 17

diamet u. Rtige

Rathaneitrake 20.

Simmer und Richt berm.

Rimmer uad Kade Verlesbabener Gir il?

u.2-8immerwohnung Baberes baielbit. 33

Batt. Bohnung im Beiten Bart. Bohnung im Beiten mer u. Stude, an fleine damitie mer u. Stude, an fleine damitie mer u. Rlide, an fleine Gan au vermicien. Gitfabetbenftrafe

2 simmer und Rüce mir (Sas ju vermirten. Raberes Schiobftrage 27. [613 Ratierttrafe 55, erbaus, Erbgeid., ger

2-Simmer mobnung 2 mit Bubebör au vermieren. Räberes daielbit oder Bies-badener Etrake III bei Roch

ximmer . Bobnung Briebrichftrafie i4.

fcone

3-8immer wohnung,

Bab, 2 Balfons, eleftr Vidit, Gens, reicht, Jubebör, Raberes 9-4 libr, Biesbabener Err 104, 3, rechts inm Dergonsbingt.

6d. 2-3iamermobnung 2: Simmerwohnung

t Rüche, im Seitenbau Abolf ane u. Elifabetbenftrafie fof r l. Juni bill au vermieten. Käb. Woiner Str. 19 l. Bürd.

56. 3-3immerwohng

4.3immerwohnm mit freiem Blid auf Abn und Taunus, zu bermitt 186 Meinstraße 17.

6-8immer wohnum

Bäderei mit 2 Defen geludt



auf bem Martte au babet Tie Edierfteiner Bifdira

> Seifen-Ersatz

ein Stück 30 Pig. zu haben in der Hof-Apotheke.

Zdones nenes Wiesenhen

an verfaufen Haberes Schierftein, Biesbabeneift:

Schlacte und Alfdje

werben.

Chem. Werte bormale 6. u. G. Albert

Tagl. friide Zpargel und Bert. nben, fowte famtitet & wife billigft empitebu Y. Rromann, Mainer Gra

Makulatut hat abjugeben Biebricher Zagrapol

Biebrie

agen. — rauen fre Dochenka tations. 124.

> d B. (2In

Cinfs b gen. Liuf der e erfolg nbruche richritten t meiter meitere re erbeu In de ns, mai

HIId

Das in Chatea as füni

D